

PRESSE-INFORMATION

Unternehmensmeldung/Fabrikautomation/Materialfluss/Montagetechnik/Arbeitsplatzsysteme

MiniTec übernimmt Schweizer Spezialisten für Laserschweißanlagen

Zukauf verstärkt Engagement im Bereich erneuerbare Energien

Der deutsche Maschinenbauer und Hersteller von Profil- und Linearsystemen, MiniTec Maschinenbau GmbH & Co.KG, übernahm zum 23.1.2009 die Aktienmehrheit des Schweizer Unternehmens Geiser Tech AG in Otelfingen bei Zürich. Das Unternehmen firmiert zukünftig unter MiniTec Schweiz AG. Das Unternehmen hat eine zukunftsweisende Technologie in der Herstellung von Absorbern für die Solarthermie entwickelt.

Waldmohr/Otelfingen ZH, Februar 2009 – Die internationale Expansion spielt für den pfälzischen Hersteller MiniTec, neben dem wichtigen deutschen Markt, eine große Rolle. Bereits in den vergangenen Jahren trugen die Expansionspläne deutliche Früchte. Deshalb wurden neben dem Ausbau des weltweiten Vertriebsnetzes mit Partnerunternehmen in 35 Ländern auch Produktionsstandorte in Frankreich, USA, Großbritannien, Spanien, Slowakei und Slowenien eröffnet. Vor allem mit der Herstellung von Produktionsanlagen für Photovoltaik-Module hat sich MiniTec in den vergangenen 10 Jahren weltweit einen exzellenten Ruf erworben. Von der großen Erfahrung in der industriellen Fertigung von Modulen wird das neue Unternehmen profitieren. Zusammen mit dem Partner Sunlaser verfügt das Unternehmen nicht nur über große Kompetenz im Anlagenbau, sondern versteht auch die Anwendung. Für jedes Problem - von der wirtschaftlichen Anlagenkonzeption bis zum Nachweis des optimalen Materials für das fertige Produkt – stehen dem Kunden ausgewiesene Spezialisten zur Verfügung.

Bereits 2003 hat die Entwicklung von Laserschweißverfahren für die Herstellung von Aluminiumabsorbern begonnen. Inzwischen hat das Verfahren in zahlreichen schlüsselfertigen Produktionsmaschinen, die weltweit im Einsatz sind, seine Serienreife unter Beweis gestellt.

Das Technologie gilt als zukunftsweisend, weil sie die Absorberrohre ohne sichtbare Schweißnaht auf der Oberfläche mit dem Absorberblech verbindet, die Verbindung den hohen Temperaturen hocheffizienter, moderner Flachkollektoren standhält und das Verfahren relativ problemlos mit der Materialkombination Aluminium/ Kupfer umgehen kann. Vor allem dieser Vorteil macht die Laserfertigung attraktiv. Wer auf Aluminium als Material für die Absorberbleche setzt, kann angesichts der günstigeren Rohstoffpreise gegenüber Kupfer deutlich Kosten sparen bei gleicher oder verbesserter Produktqualität. Bereits bei einer produzierten Absorberfläche von 50.000 m² pro Jahr rechnet sich der Einsatz der LSA gegenüber dem herkömmlichen Ultraschallschweißverfahren.

Die Laserschweißanlage LSA wird in 2 Bauformen angeboten:

1) Als Laserportalanlage für Großflächenabsorber bis 6000 x 1250 mm oder Finnenproduktion vom Coil mit max. Abmessung 5000 x 200 mm.

2) Als Karussell-Schweißmaschine für Vollflächenabsorber mit mäanderförmig fixierten Endlos-Rohren oder vorgefertigten Harfen aus Kupferrohr.

Die Anlagen können entsprechend den Kundenbedürfnissen mit 1 oder bis zu 4 Laserschweißköpfen ausgestattet sein. In der höchsten Leistungsklasse mit 4 Schweißköpfen erreicht die LSA eine Schweißgeschwindigkeit von 35 m/min. Das entspricht einer Jahreskapazität von 300.000 m²/ Jahr.

Eine ideale Ergänzung

Die große Erfahrung des pfälzischen Unternehmens MiniTec in der Montagetechnik und der Fabrikautomatisierung für die Photovoltaikindustrie kommt jetzt auch der Sonnenkollektorproduktion zugute. Die großen Herausforderungen der Zukunft hinsichtlich sicherer und umweltfreundlicher Energieversorgung verlangen ganzheitliche und rationelle Lösungen. Die gebündelte Kompetenz von Sunlaser und MiniTec in Produktplanung und Materialauswahl, Anlagenkonzeption und –Erstellung bis Anwendung und kontinuierliche Weiterentwicklung steht als Garant für optimale Qualität bei höchster Wirtschaftlichkeit und Lösungen, die exakt den Bedürfnissen der Kollektorenhersteller angepasst sind.